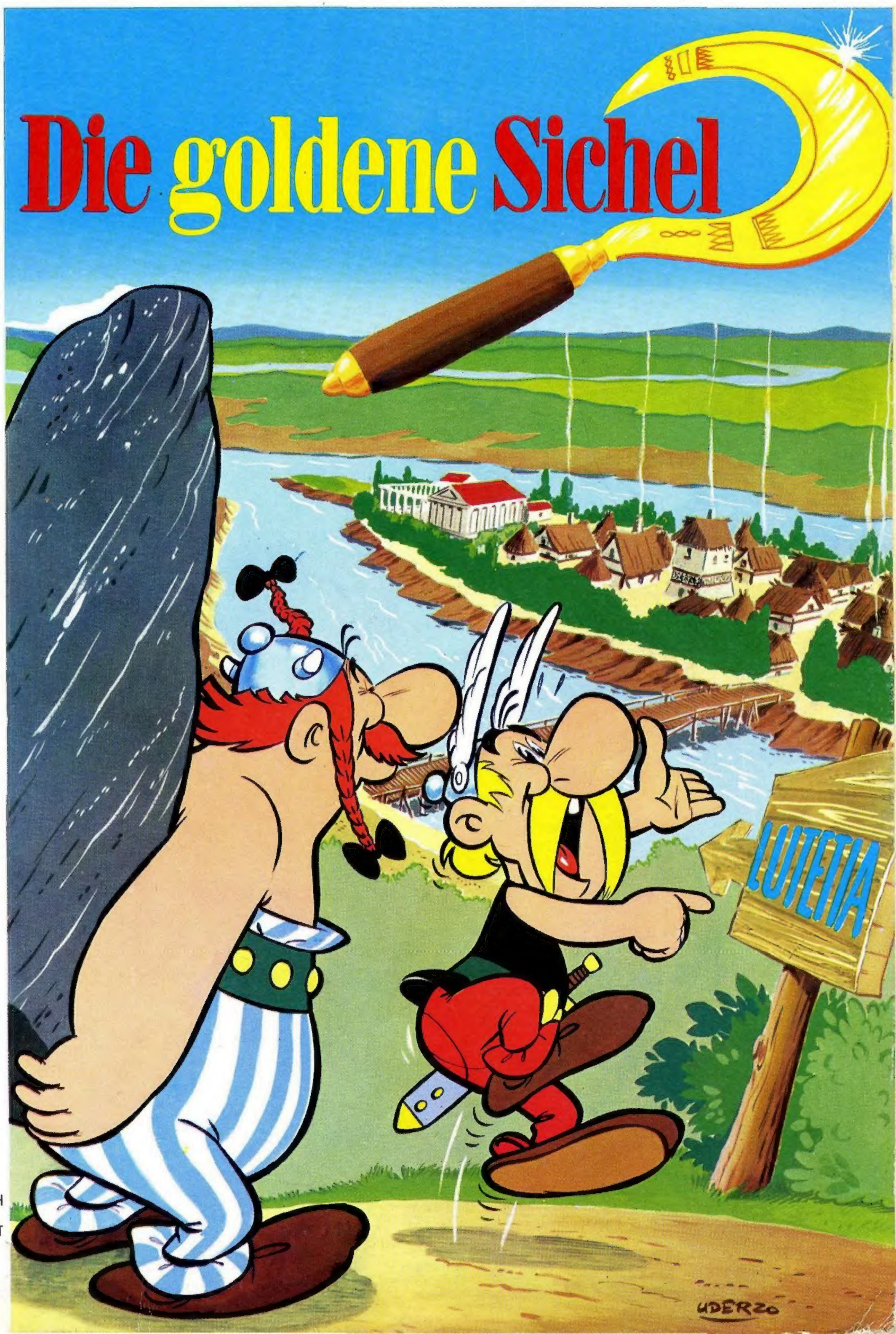
Dargaud präsentiert:

GROSSER ASTERIX-BAND V

DM 5,60
öS 45
sFr 5,80

TEXT:
GOSCINNY

ZEICHNUNGEN:
UDERZO



delta DELTA VERLAG GMBH STUTTGART
VERTRIEB:
EHAPA VERLAG GMBH STUTTGART

GOSCINNY UND UDERZO
PRÄSENTIEREN EIN NEUES
ABENTEUER VON ASTERIX

Die goldene Sichel

Text von **RENE GOSCINNY** Zeichnungen von **ALBERT UDERZO**

EGMONT EHAPA VERLAG GMBH · STUTTGART

Wir befinden uns im Jahre 50 v. Chr. Ganz Gallien ist von den Römern besetzt... Ganz Gallien? Nein! Ein von unbeugsamen Galliern bevölkertes Dorf hört nicht auf, dem Eindringling Widerstand zu leisten. Und das Leben ist nicht leicht für die römischen Legionäre, die als Besatzung in den befestigten Lagern Babaorum, Aquarium, Laudanum und Kleinbonum liegen...

Einige Gallier:

Asterix, der Held dieser Abenteuer. Ein listiger kleiner Krieger, voll sprühender Intelligenz, dem alle gefährlichen Aufträge bedenkenlos anvertraut werden. Asterix schöpft seine übermenschliche Kraft aus dem Zaubertrank des Druiden Miraculix...

Obelix ist der dickste Freund von Asterix. Seines Zeichens Lieferant für Hinkelsteine, großer Liebhaber von Wildschweinen und wilden Raufereien, ist er stets bereit, alles stehen und liegen zu lassen, um mit Asterix ein neues Abenteuer zu erleben. In seiner Begleitung befindet sich Idefix, der einzige als umweltfreundlich bekannte Hund, der vor Verzweiflung aufheult, wenn man einen Baum fällt.

Miraculix, der ehrwürdige Druide des Dorfes, schneidet Misteln und braut Zaubertränke. Sein größter Erfolg ist ein Trank, der übermenschliche Kräfte verleiht. Doch Miraculix hat noch andere Rezepte in Reserve...

Troubadix ist der Barde! Die Meinungen über sein Talent sind geteilt: Er selbst findet sich genial, alle anderen finden ihn unbeschreiblich. Doch wenn er schweigt, ist er ein fröhlicher Geselle und hochbeliebt...

Majestix schließlich ist der Häuptling des Stammes. Ein majestätischer, mutiger, argwöhnischer alter Krieger, von seinen Leuten respektiert, von seinen Feinden gefürchtet. Majestix fürchtet nur ein Ding: daß ihm der Himmel auf den Kopf fallen könnte! Doch, wie er selbst sagt: „Es ist noch nicht aller Tage Abend."

In Asterix' kleinem, uns wohlbekannten gallischen Dorf, das fest entschlossen ist, unabhängig zu bleiben, herrscht tiefer Frieden...

WEINSTUBE

CUR!

Wie war die Jagd heute, Asterix?

Nicht besonders!

Obelix, dem Hersteller und Lieferanten von Hinkelsteinen, macht die Arbeit Spaß . . .

Lieb ♪♫♩ Gallien mein . . . ♫♪♩♫

Troubadix, der Barde, unterrichtet die Kleinen . . .

Nun, junger Mann, wer waren unsere Vorfahren?

VIII × V = XL

III + I = IV

?

Kurz, alle leben in Ruhe und Zufriedenheit.

Noch ein Wildschwein, Obelix?

Ja!

Aber plötzlich . . .

Beim Teutates!!

GRR

??

?

?

Wer schreit denn da so?

Das klingt nach Miraculix, dem Druiden!

Es kommt aus der Eiche da drüben!

Ngrrrrr . . . chchch . . . njangnanggrr . . .

Was ist passiert, Druide?

Bei Belenus, Teutates und Belisama! Meine Goldsichel ist zerbrochen!

!

Entsetzlich! Die Misteln haben nur Zauberkraft, wenn ich sie mit einer goldenen Sichel schneide.

Ausgerechnet jetzt! Bald ist das Jahrestreffen der gallischen Druiden im Karnutenwald. Ohne Sichel kann ich da nicht hingehen!

Dann kaufen wir eben eine neue!

Gute Sicheln sind rar!

Die besten — und nur die will ich — gibt es bei dem berühmten Talentix im fernen Lutetia*.

Ja, das stimmt! Talentix macht die besten. Das ist bekannt!

Ja, ja . . .

Aber Lutetia ist weit, und der Weg dorthin führt durch Wälder voller Räuber und Barbaren!

Ich bin bereit zu gehen, o Druide!

* Früherer Name von Paris

Das ist nett von dir Asterix, aber das kann ich nicht zulassen.

Ich tu's aber gern!

Zu weit . . . zu gefährlich!

!

Na dann . . .

Hm . . . gut! Einverstanden!

Ah, ja?

Ich will auch mit! Talentix ist ein entfernter Vetter von mir. Der einzige in der Familie, der es zu etwas gebracht hat!

Wir brechen noch heute auf!

Ich sage den anderen Bescheid!

Beim Teutates! Ich wünsche euch eine gute Reise, und kehrt bald zurück mit einer schönen goldenen Sichel für unseren Druiden.

Verlaß dich auf uns, o Chef!

Hier! Ein Fläschchen mit dem Zaubertrank, der dich unbesiegbar macht, wenn du davon trinkst.

Danke!

Und ich sing' euch noch ein kleines Abschiedsliedchen.

Wiedersehn!

Es ist schon spät!

Mein Wildschwein brennt an!

Später . . .

Warum nimmst du den Hinkelstein mit?

Der ist für Talentix! Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft!

Es scheint zur Zeit wirklich viele Räuber im Wald zu geben! Ich nehm' lieber einen Schluck Zaubertrank!

Ich krieg' nie etwas vom Zaubertrank, bloß weil ich als Kind angeblich hineingefallen bin. Das ist ungerecht!

Hast du überhaupt was zum Bezahlen dabei?

Ja, hundert Goldstücke für die Sichel und ein paar Bronzestücke für uns!

Habt ihr gehört?

Los!

Her mit dem Gold!

Sind das die Räuber?

Sieht so aus!

BUMM!

Dein Vetter Talentix ist sicher sehr reich!

ZACK

O ja!

KRACKS

Und was macht er mit all dem Gold, das er für seine Sicheln bekommt?

Sicheln natürlich!

WUMM!

Hoffentlich treffen wir nicht allzuviel Räuber unterwegs. Sonst können wir unseren Schnitt nicht halten!

Es wird schon dunkel Obelix. Wir wollen im Gasthaus „Zum bekehrten Barbaren" übernachten.

ACHTUNG RUTSCH-GEFAHR!

N XII

ZUM BEKEHRTEN BARBAREN

Es ist berühmt für seine gebratenen Wildschweine.

Gebraten oder gepökelt, Wildschwein ist mein Leibgericht!

Schennen gutten Tak! Ein Zimmärr?

Ja bitte, und zwei Wildschweine!

Für mich auch zwei!

Und bringt unser Gepäck aufs Zimmer.

???

Wo wollen hin die Härren?

Nach Lutetia.

MJAM! MJAM! KRACKS!

Aaah! Lutetia!

Ich bin aus Lutetia!

So?

Eine schöne Stadt! Aber gefährlich, sehr gefährlich!

Pah! Wir wollen nur eine Sichel kaufen!

Eine Sichel? Das wird im Augenblick schwierig sein!

Wir haben Beziehungen!

Am anderen Morgen . . .

Gute Reise!

ZUM BE
BARBAI

Sag mal, Asterix, wieso soll es schwierig sein, in Lutetia eine Sichel zu bekommen?

Keine Ahnung, Obelix.

Genießen wir die Reise. Sorgen können wir uns später machen.

Mit ihren neumodischen Bauwerken verschandeln die Römer noch die ganze Gegend.

Die Reise unserer beiden Freunde verläuft ohne nennenswerte Zwischenfälle.

In Suindinum finden Asterix und Obelix keine Unterkunft, denn es ist der Tag des großen Ochsenwagenrennens: die 24 Stunden von Suindinum*.

I

II

Eines Tages schließlich...

Obelix! Sieh mal!

Lutetia!

Ist das aber groß!

* Das heutige Le Mans.

So ein Gedränge! Wie kann man in dieser verpesteten Luft bloß leben?

Komm, wir suchen schnell das Haus von Talentix!

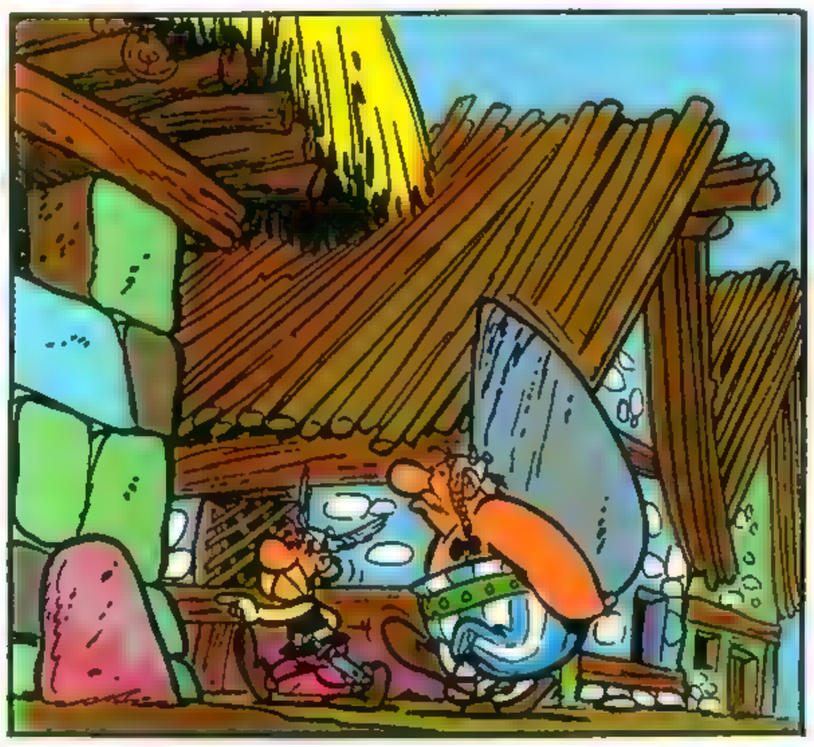
Platz da, Barbar!
Du hältst dich wohl für Ben Hur?

Fragen wir den Angler dort, der sieht friedlich aus.

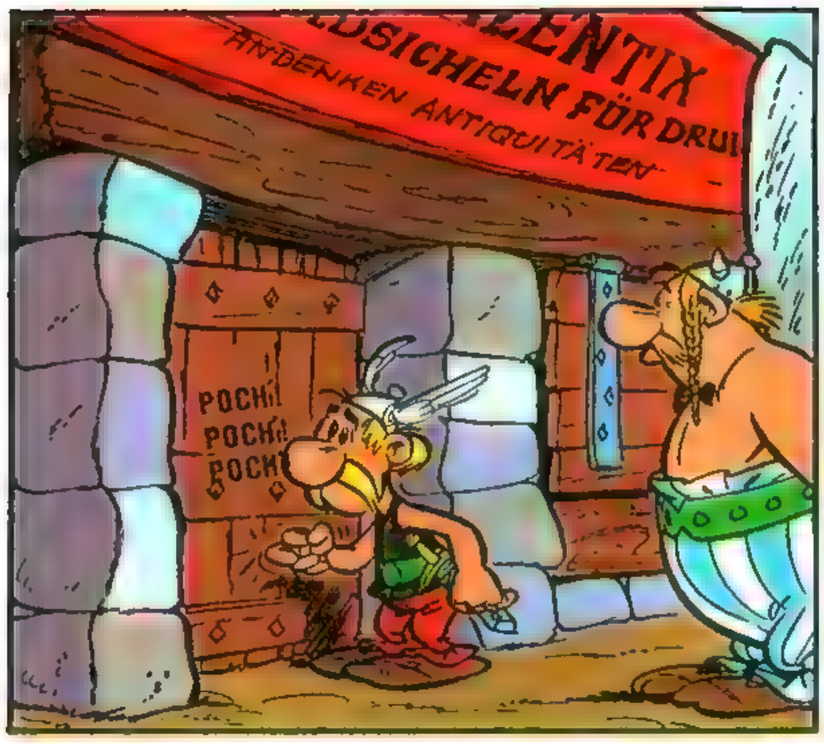
Beißt was an?

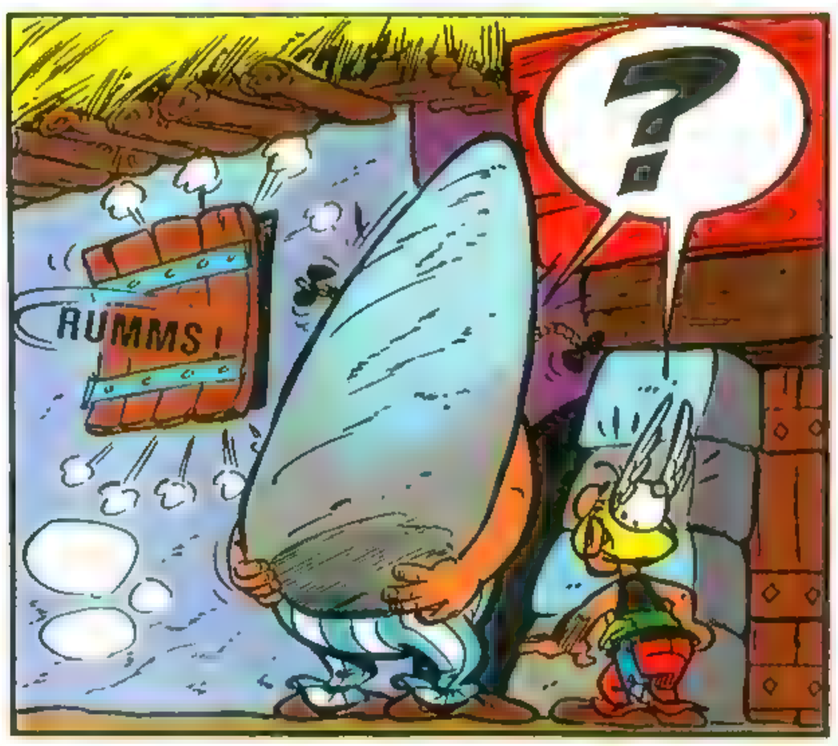
Das ist alles, was ich heute gefischt habe, leere Amphoren! Wenn die Leute alle Abfalle in den Fluß werfen, gibt es bald keine Fische mehr!

Sie kennen wohl nicht zufällig Talentix?
Den Sichelhändler? Aber ja! Dritte Straße rechts!



TALENTIX
GOLDSICHELN FÜR DRUIDEN
ANDENKEN ANTIQUITÄTEN





* Vorlaufer des Biers im Altertum

Ihr kommt wohl ausch den Provinschen am groschen Meer?

Woran seht Ihr das?

An dem Hinkelschtein da. Isch bin nämlisch schehr scharfschinnisch!

ZUM AQUITANISCH

CH CERVISIA

Isch bin Arverner. Ausch dem Kreisch Gergovia.

Kreisch?

Kreis!

ZUM FRÖHLICHEN ARVERNER

AQUITANISCHE WEINE CERVISIA

Sagt, mein Lieber, kennt Ihr Talentix, den Sichelhändler?

Talentiksch !

Isch kenne niemanden, der scho heischt. Trinkt ausch, isch musch schlieschen.

?

RVERNER

VISIA

ZUM FROHLICHEN ARVERNER

AQUITANISCHE WEINE - CERVISIA

PENG!

AQUITANISCHE WEINE

WEGEN KRANKHEIT GESCHLOSSEN

KNARR

ZUM FRÖHL

AQUITANISCHE

BUM!

BUM!

Was willst du?

Isch will eusch warnen. Da schind schwei Männer, die schuchen Talentix.

Talentix? — Sieh mal an! Und was sind das für Männer?

Schwei Gallier, ein dicker und ein kleiner. Mehr weisch isch nischt.

Ah, doch! Fascht hätt' isch's vergeschen! Der eine trägt einen Hinkelschtein!

Einen Hinkelstein?

Gut! Hau ab und halt den Mund, wenn dir dein Leben lieb ist!

Da könnt Ihr beruhigt sein. Isch schweige wie ein Hünengrab!

Und jetzt will ich mich um die beiden Schnüffler kümmern.

Beim Belenus! Ich glaube, ich habe Glück!

Wenn wir ohne Sichel zurückkommen, kann unser Druide nicht zum Treffen in den Karnutenwald gehen. Das ist sehr schlimm!

Und ich mache mir Sorgen um meinen Vetter Talentix!

Ist dir bei dem Arverner nichts aufgefallen?

Doch, seine komische Aussprache!

HAMM!

Oh, Verzeihung! Das war meine Schuld.
Macht nichts!
Ganz und gar nichts!

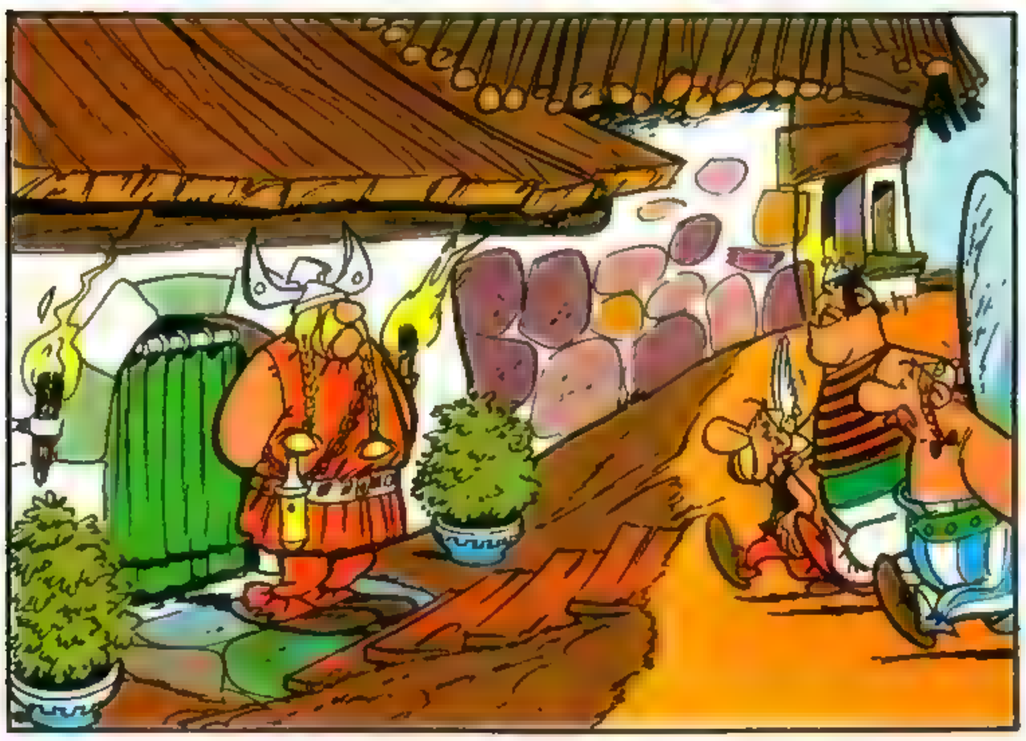
Ihr scheint fremd in unserer Großstadt zu sein. Kann ich euch helfen?
Wir suchen Talentix!

Talentix? Aber das ist doch mein bester Freund! Und warum sucht ihr ihn?
Na, das ist aber ein Zufall!

Wir wollen eine goldene Sichel bei ihm kaufen.
So, so!

Talentix hat sich zur Ruhe gesetzt und Lutetia verlassen.
Oh!

Aber das macht nichts! Kommt! Ich kann euch Sicheln zu einem schönen Preis beschaffen.
Ja, aber . . .
Und was mach' ich dann mit meinem Hinkelstein?



Wollt ihr eure Sachen abgeben?
GARDEROBE
15

Einen Tisch für drei, nicht zu nahe bei der Kapelle!

Gewiß doch, wenn ihr mir bitte folgen wollt!

Cervisia?

Nein, für mich Ziegenmilch.

Ich bekomme ein Wildschwein, schön fett bitte.

Aber . . . das haben wir hier nicht . . .

Macht ja nichts!

Wo sind die Sicheln?

Wartet einen Augenblick, ich komme gleich wieder . . .

PRIVAT

Ich bin Bossix, der Besitzer dieses Lokals. Mein Freund Stupidix sagt mir, daß ihr goldene Sicheln sucht.

So ist's!

Eine Sichel erster Wahl 3000 Goldstücke, einverstanden?

?!

Wie bitte? Ich hab' nur hundert Goldstücke. Das ist der Preis für eine Sichel!

Entweder — oder! Je näher das Treffen im Karnutenwald kommt, desto seltener werden die Sicheln in Lutetia.

Das ist Diebstahl !

Jawohl, das ist es!

Bring ja nicht wieder so schäbige Kundschaft her!

Wer ist hier schäbig?

Na du! Du bist schäbig!

Moment! Moment!

ZACK!

Ich hätt' gern meinen Hinkelstein!

Macht zwei Bronzestücke.

Jetzt reicht's! Und ihr, Barden, spielt weiter!

Asterix, hast du mal zwei Bronzestücke?

ZACK!

KNUFF!

Danke! Aber wart auf mich, ja?

GAR

Hier!

GARDEROB

ZACK!

Ich komme! Bleiben mir noch welche?

KNUFF!

PUFF!

Du kriegst noch Geld von mir...

KRACKS!

Ich bitt' dich! Unter Freunden . . .

PÄNG!

ZACK!

Vorsicht, Römer!!!

Bloß weg hier!

?

Was denn? Ist schon Schluß?

Beim Jupiter! Hier sieht's ja aus wie in Pompeji!

RDEROBE

Weitermachen?

Nein, es ist besser, wir reden mit ihnen.

Habt ihr das hier angerichtet?

Und dabei haben wir uns noch zurückgehalten!

Folgt mir! Das könnt ihr dem Zenturio erklären.

Vade retro! * Los! Los! Vade retro!

* Lat.: Weiche zurück!

Ave Zenturio!

Ave Dekurio! Was gibt's?

Diese zwei Männer haben das Lokal von Bossix verwüstet!

Also, wenn ich's recht verstanden habe, ist ein Zenturio mehr als ein Dekurio?

Zehnmal mehr!

Geschieht ihm recht! In den Kerker mit den beiden. Das Urteil fällen wir bei Gelegenheit . . .

Beim Teutates! Jetzt hab' ich aber langsam genug!

Schweig, Gallier!

Ich seh's kommen, ich breche noch den römischen Frieden!!!

Ach ja?!

Ja!!!

Fein! Geht's los? Geht's los?

Pax*, meine Herren, Pax!

Euer Geschrei stört den Präfekten beim Essen. Er will wissen, was hier vorgeht!

Da habt ihr's. Der Präfekt von Lutetia ist gestört worden. Jetzt seht zu, wie ihr euch da rausredet!

Und über dem Zenturio ist dann der Millurio?

* Lat.: Frieden

Ave, o Gracchus Überdrus!

Ave, mein Guter, Ave!

Wer wagt es, mich beim Essen zu stören?

Die Gallier! Es gab einen Streit zwischen Galliern.

Sie hängen mir zum Halse heraus, diese Gallier. Immer schlagen sie sich ... langweilig.

Diese zwei Gallier haben das Lokal von Bossix verwüstet.

Hattet ihr zuviel Cervisia getrunken?

Nein. Wir wollten nur eine goldene Sichel für unseren Druiden kaufen.

Ich habe geahnt, daß Bossix in die Geschichte mit dem Sichelhandel verwickelt ist.

O Gracchus Überdrus dein Scharfsinn ist überwältigend!

Schon gut, schon gut ... Laßt die Gallier laufen, sie langweilen mich ... Ich bin schlapp, schlapp, schlapp ...

Was ist denn das für eine Geschichte mit dem Sichelhandel?

In Lutetia gibt es eine Sichelschieberbande, denn Sicheln sind jetzt sehr gefragt wegen des Treffens im Karnutenwald ...

Was ist das: „Schlappschlappschlapp"?

Man bekommt sie nur noch bei diesen Schiebern, vor allem seit Talentix, der Sichelspezialist, spurlos verschwunden ist.

Dann ist er vielleicht von den Schiebern entführt worden?

... oder umgebracht! Verschwindet jetzt und laßt euch hier nicht mehr blicken!

Oouuuiiih!

Mein armer Vetter Talentix!

Oouuiiih!

Mein armer Vetter Talentix!

Wir finden ihn schon wieder, Obelix. Sag mal, wie sieht er denn aus?

Wie er aussieht? Weiß ich nicht. Ich hab' ihn ja nie gesehen.

!

Komm, vielleicht finden wir in seinem Haus eine Spur.

Ist doch wahr! Wie soll ich wissen, wie er aussieht, wenn ich ihn nie gesehen habe... Was sich Asterix so denkt!

Bestimmt abgeschlossen.

Wart, ich mach' auf.

KRACKS!

Na bitte!

So ein Durcheinander! Komisch, in unserer Familie ist man doch sonst so ordentlich.

Hier wurde gekämpft. Siehst du, seine Sachen sind noch da.

Dagegen fehlen seine Werkzeuge, seine Sicheln und sein Gold. Dein Vetter ist von den Sichelschiebern entführt worden.

Oouuiiih! Armer Talentix!!!

Das beweist, daß Talentix lebt. Beim Teutates, wir finden ihn wieder!

Fein!

Wir lassen uns hier häuslich nieder. Und als erstes gehen wir einkaufen.

Gute Idee!

Später . . .

Wildschwein ist in Lutetia unerhört teuer!

Und der Verkäufer hat gesagt, daß die Preise noch steigen! Armes Gallien!

Die Sonne geht auf über Lutetia und wird von einem gallischen Hahn begrußt . . .

Kikeri kiii!

Aufstehen, Obelix! Wir mussen uns auf die Suche machen!

Ja, wir müssen Talentix finden.

Wir gehen zu dem Arverner, der weiß etwas!

ZUR SONNE VON MASSALIA

Oh!

Könnt Ihr uns sagen, wo der Arverner ist, der . . .

Ah, ihr meint sicher den fruheren Besitzer?

Dieser Dummkopf von Gallier hat mir seinen Laden fur eine Handvoll Bronzestucke verkauft!!! Aber ich bedien' euch auch nicht schlechter!

Meine Spezialität ist Fischsuppe! Aus ganz frischen Fischen, die gerade per Ochsenwagen von Massalia gekommen sind!

Ihr wißt wohl nicht, wo der Arverner hingegangen ist?

Tja, er wollte nach Gergovia und ist heute morgen mit dem Ochsenwagen weggefahren, wie die Fische!

ZUR SONNE VON MASSALIA

Tut mir leid. Wärt ihr früher gekommen, hättet ihr ihn noch getroffen!

Danke!

Diese Lutetier, einer verrückter als der andere! Na ja!

Weit kann er noch nicht sein. Den holen wir noch ein!

Gut!

. . . und zu Fuß sind wir genauso schnell wie die Ochsen!

Eben! Die Ochsen sind ja auch zu Fuß!

Wo geht's hier nach Gergovia, bitte?

Nehmt die Römerstraße VII!

So ein Verkehr!

Am Wochenende gibt's hier sicher eine Verkehrsstauung!

RÖMERSTRASSE VII
AGEDINCUM
LUGDUNUM
GERGOVIA

Langsam fahren! Sklavenarbeit!

Ja, das ist ein Sport!

Verrückte sind das! Paß lieber auf deine Ochsen auf. Ein Unfall ist so schnell passiert.

Ich sehe unseren Arverner immer noch nicht!

Vielleicht ist's der Wagen da vorn auf dem Hügel? !

Da . . . dasch schind schie!!!

Das ist er!

Na, dann los!

Und schon beginnt eine wilde Verfolgungsjagd.

Hü! Hott!

Ich uberhole jetzt!

BONG!

Wasch fällt eusch ein? Wasch wollt ihr?

Wo ist Talentix? Sag uns, was du weißt!

Wird's bald?

Aufhören!

Laß ihn mir, Asterix!

Einesch Tageschschind Männer gekommen, die haben Talentiksch mitgenommen. Weil isch schufallisch vorbeikam, wollten schie misch auch mitnehmen.

Dann hat misch der eine namensch Schtupidiksch laufen laschen, unter der Bedingung, dasch isch jeden melde, der Talentiksch schucht. Schie haben mich schum Komplischen gemacht. Aber isch bin unschuldisch.

Gut! Wir wissen jetzt wo wir Stupidix finden. Gehen wir!

Wir hätten einen Ochsen zum Kosten mitnehmen sollen!

Nie mehr geh' isch nach Luteschia!

Nach dem, was uns der Arverner gesagt hat, ist das das Haus von Stupidix.

Mach auf, Stupidix! Aufmachen – beim Teutates!

BUM! BUM!

Einschlagen ? ? ?

Einschlagen ! ! !

Fein!

KRACKS!

Niemand da!

Los, alles durchsuchen!

SCHEPPER!

KRACKS!

POLTER!

?

PLING! PLANG!

POLTERDIEPOLTER!

KRACKS!

Bei Minerva! Schon wieder ihr!

Vorwärts, marsch!

Zuschlagen ? ? ?

Nein, Obelix! Noch nicht!

Kurz darauf . . .

Wenn ich denke, daß wir nur eine Sichel kaufen wollten!

Es lebe Vercinge . . . hicks . . . torix !

Nanu! . . . Hick! . . . Was wollt ihr denn hier?

Wir suchen einen namens Stupidix...

Den kenn' ich! Hat . . . hick! . . . im Lokal von Bossix gearbeitet.

(SEUFZER)

Ein Weinchen gab's da, das . . . hicks! . . . hat noch keinem geschadet . . . aber jetzt . . . hicks! . . . haben sie zugemacht! Aus!

Das ist ja so traurig! Buhuu . . . Hicks! Huuh!

Und du weißt nicht, wo Bossix und Stupidix hingegangen sein könnten?

Nein . . . Schnüff!! Ich hab' aber oft gehört, wie Bossix sich mit Stupidix beim Hunengrab verabredet hat . . . hicks!

Beim Hünengrab?

Das ist eine schwache Spur aber immerhin! Los komm!

Gut!

KRACKS!

?

Es lebe Vercinge . . . Verceging . . . hicks! . . . Vercegintorix!

Hicks!

?!

Hilfe! Alarm! Die Gefangenen brechen aus!

Hihihihi!

Du denkst immer nur an dein Vergnügen, Obelix! Dabei haben wir noch so viel vor.

PLING!

KNUFF!

PUFF!

Aufhören, beim Merkur! Mein Herr, der Präfekt beklagt sich über den Lärm. Er befiehlt euch zu sich. Ihr sollt ihm erklären, was hier vorgeht!

PLING!

PUFF!

Schon wieder diese Gallier! Ihr stört mich in meiner Langeweile und beim Essen.

Sie haben ein Haus, das Gefängnistor und sieben Legionäre demoliert.

Hick!

Köstlich, ganz köstlich! Das amüsiert mich. Zur Belohnung schenke ich den beiden Galliern die Freiheit!

Kurz darauf...

Es lebe . . . Vergetocetrige . . .

Hick!

Wir müssen das Hünengrab finden, das Bossix und Stupidix als Treffpunkt dient.

Das wird nicht leicht sein!

AQUITANISCHE WEINE SAINGESIX

Wer weiß! Die Lutetier haben sicher nicht viele Hünengräber.

Die Armen!

Da drüben können wir uns erkundigen.

Besucht Lutetia!

CLAUDIUS METROBUS FÜHRER!

MAN SPRICHT LATEINISCH

MAN SPRICHT KELTISCH

MAN SPRICHT GERMANISCH

Ihr wollt unsere schöne Stadt besichtigen?

Nein, wir wollen Hünengräber sehen!

LUTETIA BEI NACHT LICHTER FREUDEN UNTERHALTUNG 3 S.

Aber wir haben hier keine Hünengräber!

(Seufzer)

Die Armen!

Ich bin sicher, daß es mindestens eines gibt!

Wartet . . . ja stimmt! . . . Ich hab' von einem Hünengrab gehört, es soll angeblich im Wald Richtung Sonnenuntergang sein.

Ausgezeichnet! Führt uns zu diesem Wald!

Nein! In dem Wald gibt es Wölfe und Räuber!

Wollt ihr euch nicht lieber Lutetia bei Nacht ansehen? Drei Sesterzen, Cervisia soviel ihr wollt!

Nein, danke!

Komm wir suchen den Wald, der in Richtung Sonnenuntergang liegt.

Ein einziges Hünengrab . . . die Armen!

Besucht Lutetia!

* Sesterzen (alte römische Silbermünzen)

Belenus, der Sonnengott persönlich, zeigt uns den Weg!

Das ist aber nett!

Hast du keine Angst, auf Wölfe zu stoßen?

Nein, aber ich hoffe, daß wir auch auf Wildschweine stoßen, denn ich hab' Hunger, und Wolf mag ich nicht!

Wir stoßen sicher auch auf Räuber!

Ah nein! So was ess' ich nicht!

Unsere beiden Freunde nahern sich dem dichten Wald, der noch nicht weiß, daß er einmal „Bois de Boulogne" heißen wird...

Wo wollt ihr hin?

In den Wald!

Es ist gefährlich nachts im Wald. Da gibt es Wölfe und Räuber!

Pah! Wir Gallier kennen keine Furcht!

Das stimmt nicht. Ich bin auch Gallier und ich fürchte mich!

Auf was stoßen wir wohl zuerst? Auf Wolfe oder auf Räuber?

Woll'n wir wetten?

Bei Wölfen zahlst du eine Runde Cervisia, bei Räubern zahl' ich!

Topp!

PATSCH!

HUUUU HU UUUU!

Wölfe! Ich hab' gewonnen!

Mistviecher!

Kick!

Das Heulen kommt von da druben!

Immer muß ich verlieren. Das ist ungerecht!

HUUUUH UU!

HUUU UUHUU UUU!

Was hab' ich gesagt?

Oh, ich weiß, Herr Asterix ist superschlau, Herr Asterix weiß alles!

HU U HUU!

Da oben gibt's sicher was zu essen!

Hilfe!

HUUUHUUU!

Was hab' ich gesagt?

Trotzdem hast du die Wette verloren, du Schlauberger!

Das gilt nicht! Du hast ja die Bedingungen vorgeschlagen!

HUUU HUU

Sei doch kein Spielverderber, Obelix!

Ich möchte euch nicht unterbrechen, doch könntet ihr es in Betracht ziehen, mir Hilfe zu leisten!?

HUUU HUUU!

Schon dabei!

Ihr seid sehr liebenswürdig!

GRRRRRR RRR!

Mistviecher! Mistviecher! Nicht mal essen kann man euch!

Husch, husch ins Korbchen!

ZACK!

ZACK!

KLÄFF!

KLÄFF!

KLÄFF!

Ihr könnt runterkommen. Alles frei!

Bestimmt?

Buh!

!?

Ich danke euch, meine Herren!

Wer bist du?

Ich bin ein Räuber!

!

Hättest du nicht ein bißchen früher auftauchen können, wie? Dann hätte ich die Wette gewonnen!

Laßt mich los!

Gut!

Pardauz!

Sag mal, Räuber, kennst du hier im Wald ein Hünengrab?

Es gibt ein Hünengrab bei der großen Eiche mitten im Wald!

Ausgezeichnet! Dann führ uns hin!

In den Wald? Zu der Zeit??

!!

Z i s c h !

Ich bin zwar ein Räuber, aber ich bin doch nicht verrückt ! ! !

W i t s c h

Sollen wir ihn zurückholen?

Nicht nötig. Wir finden's auch alleine!

DONNER!

Es ist stockfinster und regnen tut's auch noch!

Ja, Obelix . . . ich hab' mich völlig verlaufen. Komm, wir stellen uns da unter.

Die Regenwolken gehen weg, und der Mond kommt!

Ja, aber wir haben uns verlaufen.

Ich frag' mich langsam, ob wir das Hünengrab überhaupt finden.

Oouuuiiih!

Armer Talentix! Wir können ihn nie mehr retten!

Oouuuiiih!

Nanu!? Das ist doch . . . !?

Schnüff!

Das ist ja das Hünengrab, Obelix! Wir haben es gefunden!

Richtig! Und da ist auch die Eiche!

Talentix ist gerettet! Talentix ist gerettet!

Und was machen wir jetzt, Asterix?

Das Hünengrab ist der Treffpunkt der Sichelschieberbande. Wir legen uns auf die Lauer!

Stunden vergehen, der Sonnengott nimmt wieder seinen Platz am Himmel ein . . .

Wach auf, Obelix! Da kommt jemand!

!

Das ist Stupidix! Soll'n wir?

Nein, Obelix, sei still!

Schrtsorptz Akratsblompl Tomplzzz.

Aber warum denn nicht?

Pssst, Obelix!

Wenn du's mir nicht erklärst, mach' ich's allein. Außerdem bin ich dann beleidigt.

Ich will wissen, wo er hingeht, Obelix. Sei jetzt still! Wir müssen ihn beobachten!

Oh!

Er ist weg! ? ! ?

Das ist deine Schuld, Obelix. Du hast mich abgelenkt!

Nein, deine! Hättest du mich nicht zurückgehalten . . .

Die Spuren hören hier auf!

Vielleicht gibt's hier eine Falltür?

Ich such' mal!

Ich hab' sie!

Warte, Obelix! Ich nehm' nur ein Schlückchen Zaubertrank . . .

. . . dann komm' ich nach!

Beim Teutates!

Folgen wir dem Stollen da?

Wir folgen ihm!

PLUMPS!

Da vorn ist Licht!

Beim Belenus!

Bei allen Wildschweinen!

Der Himmel falle mir auf den Kopf! Goldsicheln! Tausende von Goldsicheln!

Ich würd' sogar sagen, Dutzende von Goldsicheln!

Für kleine Druiden

Für starke Druiden

Für mittelgroße Druiden

Für große Druiden

Interessiert euch unser Sichellager?

Ergreift sie!

Jawohl, ergreift uns!

Au ja! Au ja!

Vom klaren Himmel strahlt warm die Sonne . . .

. . . die Vöglein zwitschern munter in den Zweigen . . .

Im Moos tummeln sich die Eichhörnchen . . .

. . . unter dem Moos dagegen . . .

KNUFF!

AAAAH!

PUFF!

AUA!

Nur zu, Obelix!

Ja, Asterix!

BUMM!

SCHWUPP

SCHWUPP

Sind noch welche übrig, Asterix?

Nein, Obelix. Du machst grad den letzten fertig.

BUMM!

BUMM!

BUMM!

Weg hier! Bloß weg! Schnell zum Chef!

Nanu, Obelix, ich kann Bossix nicht finden! Das beunruhigt mich!

Dem kann nichts passiert sein. Er war eben noch da.

Auf jeden Fall hab' ich Stupidix.

Na, wenigstens etwas!

Ihr andern, haut ab! Wir brauchen euch nicht mehr!

Alles in allem, was ist eigentlich passiert?

Du nicht! Du hast uns was zu erzählen!

Ich sage nichts!

Gib's ihm, Obelix!

Ich sag' alles!

Viel weiß ich nicht. Der Stollen dient nur als Sichellager. Die Sicheln macht Talentix, und Bossix bringt sie hierher.

Mein Vetter Talentix! Wo ist Talentix?

Er ist Gefangener vom großen Chef!

Bossix ist also nicht der große Chef?

Nein, aber nur er kennt den großen Chef. Der Himmel falle mir auf den Kopf, wenn ich lüge. Beim Teutates!

Komm, wir müssen versuchen, den großen Chef zu finden!

Ich komm'

Und ich? Was wird aus mir?

Du bleibst in dem Stollen und bewachst die Sicheln. Sie gehören Talentix.

Aber gewiß doch, mit Vernügen!

Arme Irre! Sobald sie weg sind, türm' ich mit den Sicheln!

Kurz darauf . . .

Mit dem Stein auf der Falle kann unser Freund der Versuchung besser widerstehen!

Der kennt aber schlimme Wörter!

?!

Schnell zurück nach Lutetia! Wir müssen versuchen, Bossix wiederzufinden. Er wird uns zum Chef der Schieberbande führen!

Etwas später . . .

Römischer Salat! Schöner römischer Salat!

Öl! Das gute griechische Öl!

Feine Lugdunumer* Wurst!

Du, Asterix! Heute scheint hier Markttag zu sein!

Nicht weit davon . . .

Ich hätt' gern ein Schnitzel!

Schön mager?

Ah, das tut gut!

Das ist auch sehr gutes Fleisch!

Obelix, sieh doch ! ! !

!!!

Macht zwei Sesterzen!

Ja, was denn? So teuer ist das doch nicht!

Da vorn läuft er!

Haltet den Dieb! Mein Schnitzel! Mein schönes, mageres Schnitzel!!!

ZACK!

ZACK!

Wo ist er hin??

Mein schönes, mageres Schnitzel!

Was ist das für ein Geschrei?

* Lugdunum = Lyon

KLING! KLIRR! KLING! KLIRR!

SCHWUPP!

PARDAUZ!

Beim Apoll!!! Schon wieder ihr?

Dasselbe könnte ich sagen, Römer!

?

Ergreift die beiden!!!

Hört mal, seid vernünftig . .

Soll ich, Asterix?

Nein, Obelix! Ich bin sicher, daß wir das gütlich regeln können.

Und mein Schnitzel? Wer bezahlt mir mein schönes, mageres Schnitzel?

Kurz darauf . .

Ave, Zenturio! Ich bringe dir zwei Gallier!

Bei allen Göttern! Das sind ja Stammgäste!

Und mein Schnitzel? . . .

Hör, Römer! Wir werden dir alles erklären!

. . . ganz mager?

Nichts da! Legt sie in Ketten und werft sie in den Kerker! Aber getrennt!

Und was gedenkt Ihr in bezug auf mein schönes, mageres Schnitzel zu tun?

Ich werd' Euch zeigen, was ich in bezug auf Euer Schnitzel zu tun gedenke!!!

Später...

Hast du den Dieb gefunden?

Nein! Gib mir ein Schnitzel!

Lassen wir uns das gefallen?

Ich glaub', das war falsch von mir. Wir reißen aus.

Ruhe dahinten!

Den Dicken hier hinein!

Bis gleich, Asterix!

Ich geb' dir Bescheid, Obelix!

Gut! Ich schlaf' inzwischen ein bißchen.

Vorwärts, Gallier! rein mit dir!

Laßt die Tür ruhig auf. Ich geh' sowieso gleich wieder.

ZACK!

So! Ein Schluckchen Zaubertrank und weg mit den albernen Ketten!

Verflixt! Wie komm' ich bloß an die Flasche mit dem Zaubertrank?

Aber . . . hick . . . Euch kenn' ich doch!

!!!

Was? Du bist immer noch hier?

Ja! Ich war . . . hick! . . . ich war draußen, aber sie haben mich wieder reingeholt!

Hör mal! Nimm die Feldflasche aus meinem Gürtel und gib mir zu trinken!

Es lebe . . . Hicks! Verginceritox!

Kann . . . hick! . . . man das trinken? Ist das gut?

Beim Teutates! Beeil dich, du versoffene Amphore!

Wirst du mir jetzt die Flasche geben?!!!

Nein! Hick! Ihr seid nicht nett zu mir. Ich bin beleidigt!

Hör zu! Es schmeckt sehr gut,und du kriegst auch was davon!

Hick!!

Na, dann mach' ich's gern!

Gluck!
Gluck!
Gluck!
Gluck!

Schmeckt aber komisch!

ZACK!

RUMMS!

Es lebe . . . Hopps!
Vergogetrecix!

Pst, leise!!!

Kommst du, Obelix?

Ich komme, Asterix!

ZACK!

KRACKS!

Es lebe Gegotrigerix!

Bist du jetzt still?

Es lebe Vergetrocerix! Hick!!

Beim Jupiter, das sind die verflixten Gallier!

Quid*?

Wirst du jetzt still sein!

Ruhe!

Vorwärts, Legionäre!

* Lat.: Was?

Das mußte ja kommen! Da sind sie!

Fein!

Ein Glück, daß ich gerade einen Schluck Zaubertrank genommen habe. Ich bin in Form!

ZACK!

Ich dagegen fuhl' mich ein bißchen schwach, . . . mit leerem Magen . .

Hilfe!

Jetzt ist's aber genug! Gehn wir!

Sollen wir nicht noch die Kohorte da fertigmachen?

Wir haben Wichtigeres zu tun, Obelix. Wir müssen Bossix wiederfinden.

Mein Herr, Gracchus Überdrus, wünscht den Grund für diesen Spektakel . . .

RUMMS!

. . . zu erfahren!

Hick?

Ich hab' . . . hick! . . . Durst! Der Saft, den ich getrunken hab', war nichts gegen Durst!

Den da! Haltet ihn!

Hick !

Laßt mich raus! Ich geh' eine Cervisia trinken und komm' dann . . . hick! . . . zurück!

ZACK!

ZACK!

Hick ?

Platsch!

Platsch!

Na, so was! Es lebe Vercingeto . . . Es lebe Dingsbums!

Hick !

Inzwischen . . .

Wo ist denn bloß der Ausgang?

Halt!

Hier könnt ihr nicht rein! Da drin ist Gracchus Überdrus, der Präfekt!

Ausgezeichnet! Mit dem haben wir ein Wörtchen zu reden!

RUMMS

Ooooh!

?!

!!

Das sind sie, Chef!!!

Du redest zuviel, Bossix! Du langweilst mich!

Das sind sie!!!

Verzeih, o Gracchus Überdrus, diese Gallier haben es gewagt, dich zu stören. Sie werden für ihre Kühnheit bestraft werden!

Bravo!

Euer Präfekt ist ein Betrüger! Er ist der Chef der Goldsichelschieberbande!

Diese Unverschämtheit wirst du noch bereuen!

Fangt nur an!

Na los!

Laßt ihn . . . er sagt die Wahrheit . . . ich bin tatsächlich der Chef der Goldsichelschieberbande!

!

Quis, quid, ubi, quibus auxiliis, cur, quomodo, quando? *

Ich tat es, um mich zu zerstreuen. Ich langweile mich so sehr!

Und ich tat es auch des Goldes wegen. Gold ist das einzige, was mir noch Spaß macht.

Acta est fabula.** Gib mir ein Hähnchen, Bossix . . .

Das ist der richtige Moment, Latein zu reden und sich den Bauch vollzuschlagen!!!

* Lat.: Wer, was, wo, mit welchen Mitteln, warum, auf welche Weise, wann?

** Lat.: „Das Geschehene ist eine Fabel", im Sinne von „Vorbei ist vorbei".

Und Talentix? Wo ist Talentix?

Ja! Mein lieber kleiner Vetter!

Der Sichelhersteller, den ich gefangennehmen ließ? Eingelocht, unten im Keller.

Komm!

Willst du wirklich kein Hähnchen, Bossix?

Mir ist der Appetit vergangen!

Talentix!

!!!

Ich bin Obelix, dein Vetter!

Obelix?

Ich bin ja so froh!

Und das ist mein Freund Asterix!

Sehr erfreut!

Seid ihr auch Gefangene oder kommt ihr mich befreien?

Du bist frei, Talentix! Frei!

Nehmt dem da die Ketten ab und legt sie den anderen an!

Endlich etwas Abwechslung! Wenn Cäsar erfährt, daß ich ein krummes Ding gedreht habe, wird er bestimmt wütend. Dann schickt er uns auf eine Galeere oder noch besser, er wirft uns den Löwen zum Fraß vor. Das wird spaßig!

Sehr spaßig!

Ich weiß, wo die anderen Sicheln sind, Talentix. Unter einem Hünengrab im Wald. Komm, wir holen sie gleich.

Du kannst mich jetzt runterlassen, Vetter Obelix.

Einige Stunden später . . .

Der arme Stupidix. Er ist gerannt, als hätte er Teutates auf den Fersen.

Hihi! Beim Belenus! Der kommt so bald nicht mehr nach Lutetia!

TALENTIX
GOLDSICHELN FÜR DRUIDEN
ANDENKEN
ANTIQUITÄTEN

Kommt mit zu mir! Das wird gefeiert!

Du kannst aber essen, Obelix!

KRACKS!
MAMPF!
KRACKS!
MJAM!

Also, Talentix, eigentlich sind wir ja gekommen, um eine Goldsichel für unseren Druiden zu kaufen.

Ich geb' euch die hier! Es ist meine allerschönste!

Was kostet sie?

KRACKS!
KRACKS!

Nicht doch! Ich verdanke euch so viel. Ihr beschämt mich!

Na dann . . .

Ich hab' auch ein kleines Geschenk für dich, Talentix!

Einen Hinkelstein! Den kannst du überall hinstellen . . .

!

Und nun müssen wir wieder zurück in unser Dorf. Der Druide wartet auf seine Sichel!

Auf Wiedersehen, Vetter Talentix! Komm uns bald besuchen!

ITÄTEN

SCHMATZ!

Danke für alles. Das vergesse ich euch nie!

Schon gut! Schon gut!

Mit der Goldsichel machen sich unsere beiden Freunde auf die Heimreise, eine ruhige und ereignislose Reise

Luteeeetia das ist die Bloohoonde . . .

Natürlich gab es ein paar anmaßende Räuber . . .

Ich sag' dir, uns ist der Himmel auf den Kopf gefallen!

. . . ein paar tollkühne Barbaren . . .

Komm, Obelix! Trödel nicht!

Findätt ihrr das in Orrdnung?

Ap. . .so. . .lutt nicht!

PATSCH! PATSCH! PATSCH!

. . . und ein paar unvorsichtige Wildschweine...

. . . doch alles in allem, wie wir schon sagten, eine Reise ohne besondere Ereignisse!

Obelix! Sieh mal! Unser Dorf!

Fein!

He, kommt her! Asterix und Obelix sind zurück!

Jetzt erfahr' ich, was man in Lutetia trägt.

Seid willkommen, tapfere Krieger!

Eine glänzende Gelegenheit! Ich will gleich eine Siegeshymne komponieren!

Versuch's nur!

Hier ist deine Goldsichel, o Druide!

Danke, meine Freunde. Ich wußte daß ich mich auf euch verlassen kann.

Das ganze Dorf feiert seine beiden Helden und die neue Goldsichel, die allen noch große Ehre machen wird...

Komisch! Troubadix, der Barde, gibt heute gar nichts zum besten!

GRUMMEL! GRUMMEL!

ENDE